

Markus Widmann

Wirtschaftsprüfung I --- (14803211_SoSe2019)
Erfasste Fragebögen = 29 von 49



Globalwerte

2. Wissens- und Kompetenzerwerb



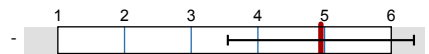
mw=4,5
s=1,2

3. Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen



mw=4,7
s=1,4

4. Lernklima: Beitrag des Dozenten/der Dozentin

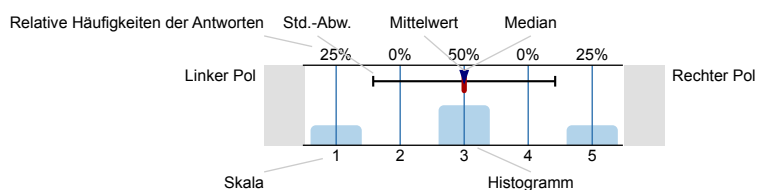


mw=4,9
s=1,4

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

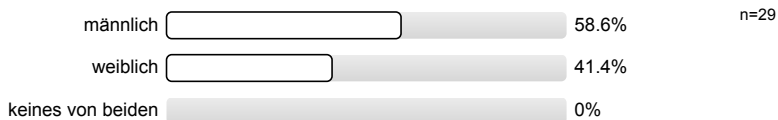
Frage**text**



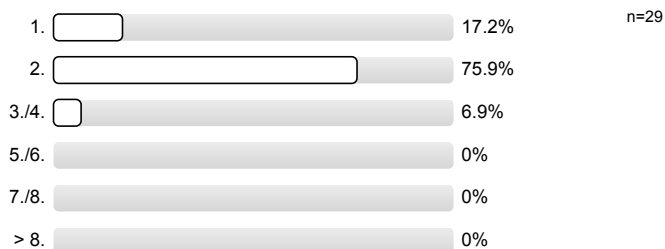
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Allgemeine Informationen

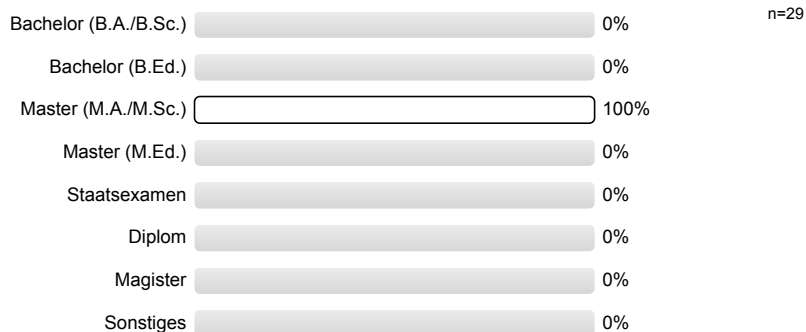
1.1) Ihr Geschlecht



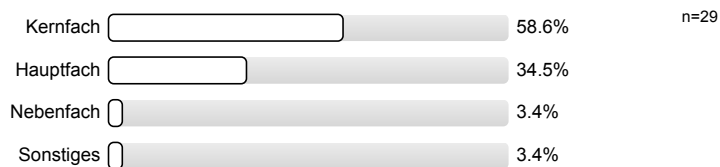
1.2) Ihr Fachsemester



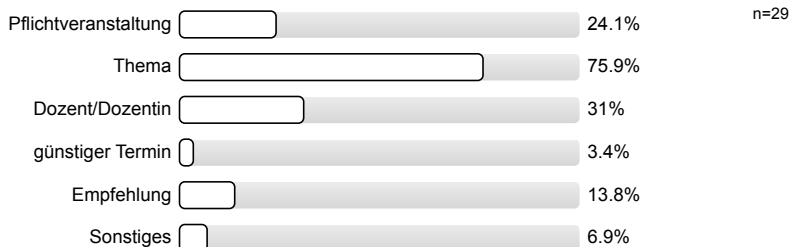
1.3) Angestrebter Abschluss



1.4) Ich belege die Veranstaltung im ...

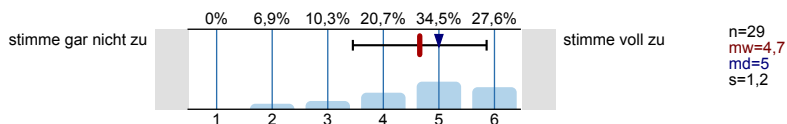


1.5) Warum haben Sie gerade diese Veranstaltung ausgewählt? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

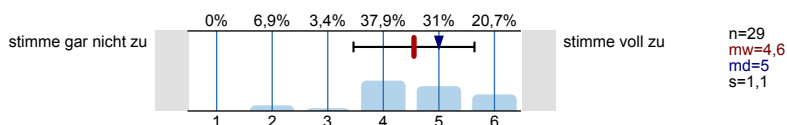


2. Wissens- und Kompetenzerwerb

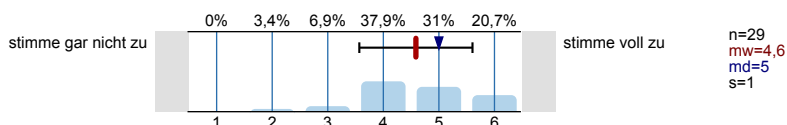
2.1) Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.



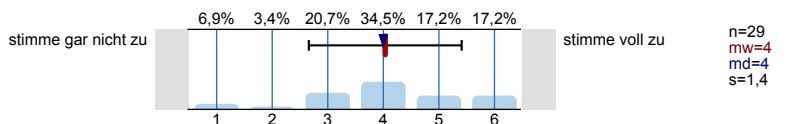
2.2) Ich habe das Gefühl, etwas Wichtiges gelernt zu haben.



2.3) Die Veranstaltung trägt zu meiner fachlichen Entwicklung bei.

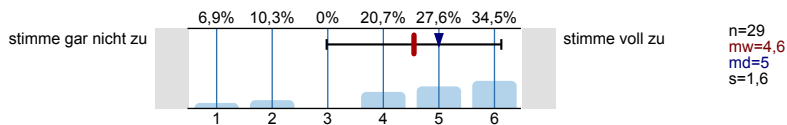


2.4) In der Veranstaltung habe ich wichtige überfachliche Kompetenzen entwickelt (z.B. Präsentationstechniken, Organisationskompetenz, Teamfähigkeit).

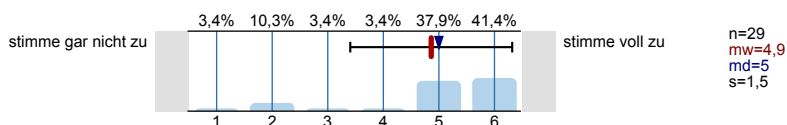


3. Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen

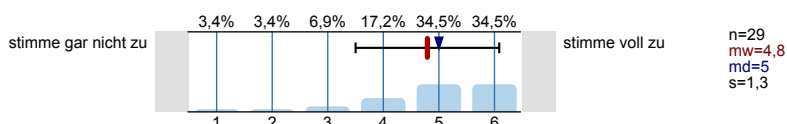
3.1) Der Dozent/die Dozentin strukturiert den Lernstoff sinnvoll.



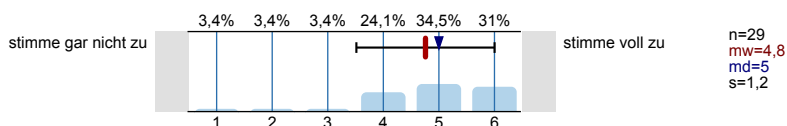
3.2) Der Dozent/die Dozentin erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.



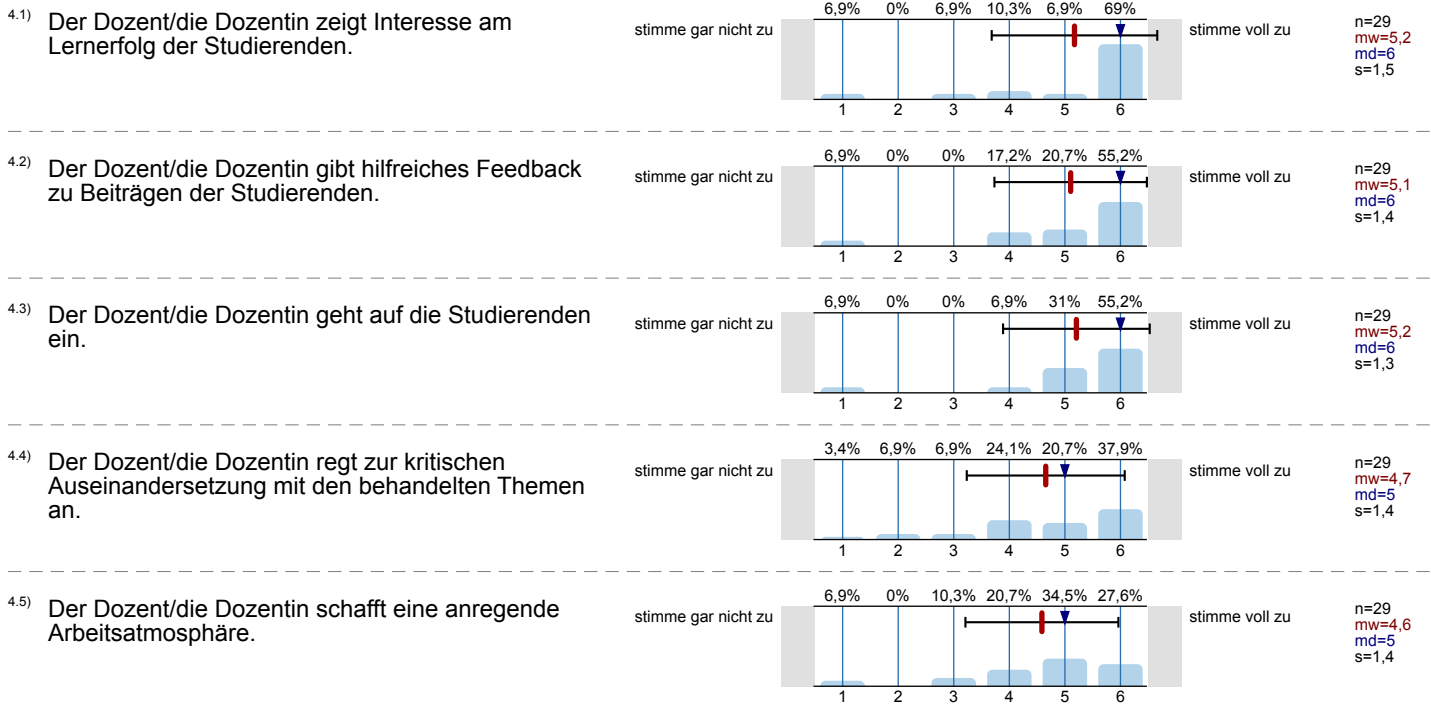
3.3) Der Dozent/die Dozentin wendet geeignete Methoden zur Vermittlung des Lernstoffs an (z.B. Konkretisierung durch Beispiele, Anknüpfen an Vorwissen).



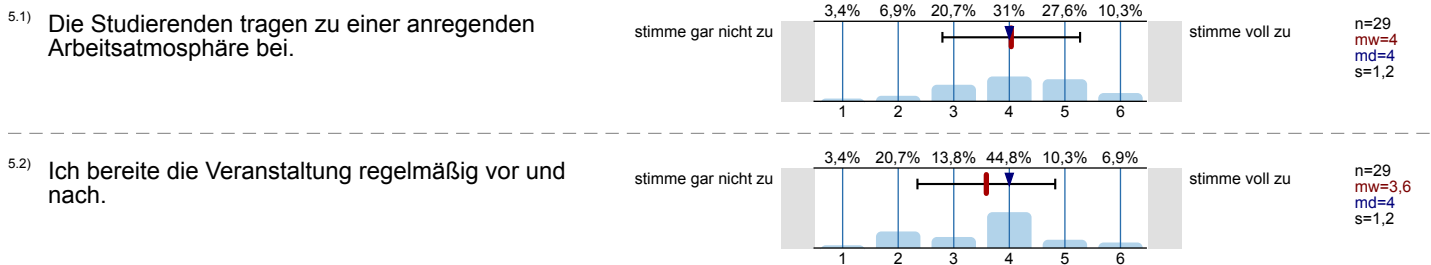
3.4) Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Mittel (z. B. Folien, Tafel, Beamer) sinnvoll ein.



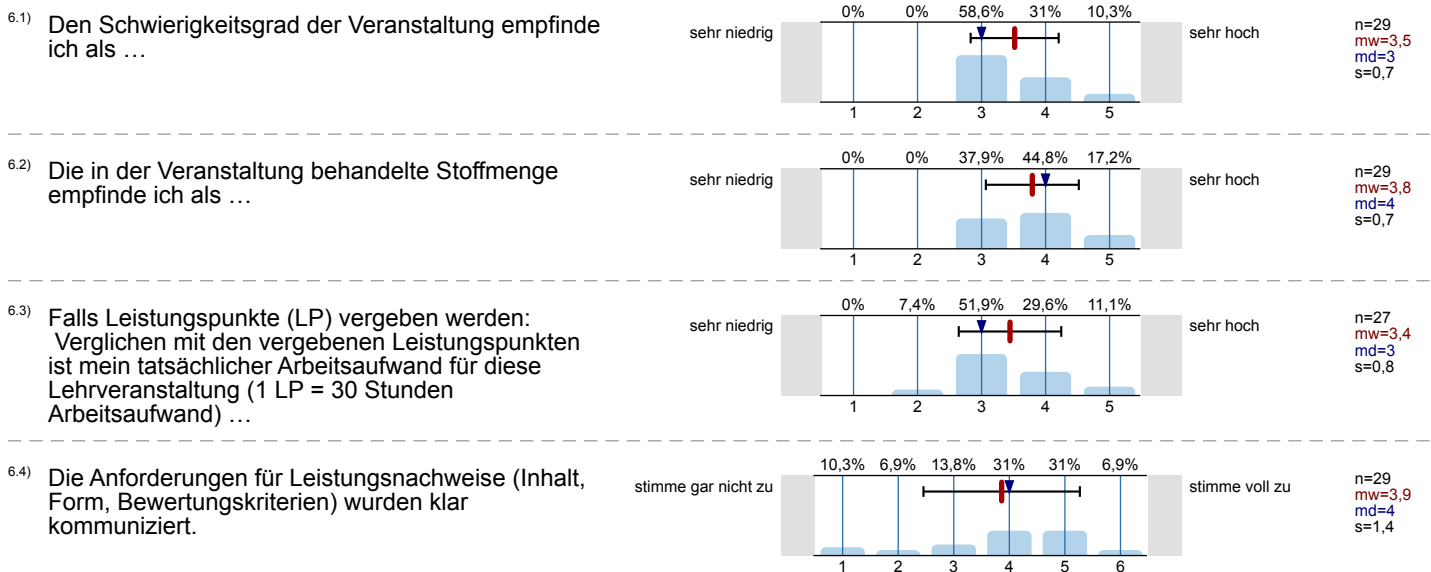
4. Lernklima: Beitrag des Dozenten/der Dozentin



5. Lernklima: Beitrag der Studierenden

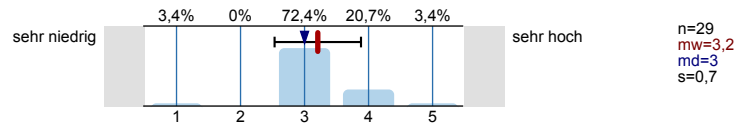


6. Anforderungen und Arbeitsaufwand

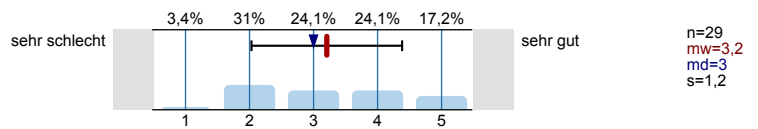


7. Rahmenbedingungen und allgemeine Bewertung

7.1) Die Teilnehmerzahl in dieser Veranstaltung ist ...

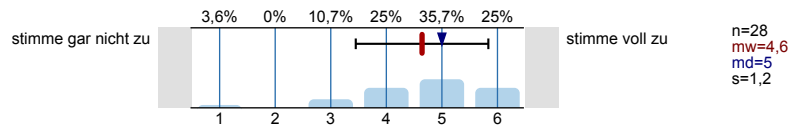


7.2) Für diese Veranstaltung sind die räumlichen Gegebenheiten (Raumgröße, Ausstattung) ...

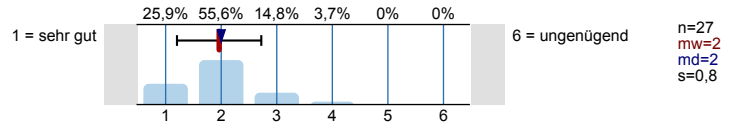


8. Abschließende Fragen

8.1) Die Veranstaltung hat mein Interesse an den behandelten Themen gesteigert.



8.4) Insgesamt gebe ich der Veranstaltung folgende (Schul-)Note:



Profillinie

Teilbereich: LVE FB IV

Name der/des Lehrenden: Markus Widmann

Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftsprüfung I ---
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Wissens- und Kompetenzerwerb

2.1)	Die Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,7	md=5,0	s=1,2
2.2)	Ich habe das Gefühl, etwas Wichtiges gelernt zu haben.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,6	md=5,0	s=1,1
2.3)	Die Veranstaltung trägt zu meiner fachlichen Entwicklung bei.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,6	md=5,0	s=1,0
2.4)	In der Veranstaltung habe ich wichtige überfachliche Kompetenzen entwickelt (z.B. Präsentationstechniken,	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,0	md=4,0	s=1,4

3. Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen

3.1)	Der Dozent/die Dozentin strukturiert den Lernstoff sinnvoll.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,6	md=5,0	s=1,6
3.2)	Der Dozent/die Dozentin erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,9	md=5,0	s=1,5
3.3)	Der Dozent/die Dozentin wendet geeignete Methoden zur Vermittlung des Lernstoffs an (z. B. Konkretisierung durch Beispiele, Anknüpfen	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,8	md=5,0	s=1,3
3.4)	Der Dozent/die Dozentin setzt didaktische Mittel (z.B. Folien, Tafel, Beamer) sinnvoll ein.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,8	md=5,0	s=1,2

4. Lernklima: Beitrag des Dozenten/der Dozentin

4.1)	Der Dozent/die Dozentin zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=5,2	md=6,0	s=1,5
4.2)	Der Dozent/die Dozentin gibt hilfreiches Feedback zu Beiträgen der Studierenden.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=5,1	md=6,0	s=1,4
4.3)	Der Dozent/die Dozentin geht auf die Studierenden ein.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=5,2	md=6,0	s=1,3
4.4)	Der Dozent/die Dozentin regt zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,7	md=5,0	s=1,4
4.5)	Der Dozent/die Dozentin schafft eine anregende Arbeitsatmosphäre.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,6	md=5,0	s=1,4

5. Lernklima: Beitrag der Studierenden

5.1)	Die Studierenden tragen zu einer anregenden Arbeitsatmosphäre bei.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=4,0	md=4,0	s=1,2
5.2)	Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=29	mw=3,6	md=4,0	s=1,2

6. Anforderungen und Arbeitsaufwand

6.1) Den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung empfinde ich als ...	sehr niedrig		sehr hoch	n=29	mw=3,5	md=3,0	s=0,7
6.2) Die in der Veranstaltung behandelte Stoffmenge empfinde ich als ...	sehr niedrig		sehr hoch	n=29	mw=3,8	md=4,0	s=0,7
6.3) Falls Leistungspunkte (LP) vergeben werden: Verglichen mit den vergebenen Leistungspunkten ist mein tatsächlicher	sehr niedrig		sehr hoch	n=27	mw=3,4	md=3,0	s=0,8
6.4) Die Anforderungen für Leistungsnachweise (Inhalt, Form, Bewertungskriterien) wurden klar kommuniziert.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=29	mw=3,9	md=4,0	s=1,4

7. Rahmenbedingungen und allgemeine Bewertung

7.1) Die Teilnehmerzahl in dieser Veranstaltung ist ...	sehr niedrig		sehr hoch	n=29	mw=3,2	md=3,0	s=0,7
7.2) Für diese Veranstaltung sind die räumlichen Gegebenheiten (Raumgröße, Ausstattung) ...	sehr schlecht		sehr gut	n=29	mw=3,2	md=3,0	s=1,2

8. Abschließende Fragen

8.1) Die Veranstaltung hat mein Interesse an den behandelten Themen gesteigert.	stimme gar nicht zu		stimme voll zu	n=28	mw=4,6	md=5,0	s=1,2
8.4) Insgesamt gebe ich der Veranstaltung folgende (Schul-)Note:	1 = sehr gut		6 = ungenügend	n=27	mw=2,0	md=2,0	s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

8. Abschließende Fragen

8.2) Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

- - Die Tatsache, dass es überhaupt eine Übung gibt
 - gute Umsetzung mithilfe von Excel Dateien
 - Dozent erklärt Sachverhalte sehr gut
- - Lockere Arbeitsatmosphäre
 - cooler Übungsleiter
- Ausführlichkeit & Praxisbezug
- Besuch bei Deloitte
- Die praxisnahe Kooperation mit Deloitte und der Möglichkeit einer Präsentation vor Ort.

Zudem, dass die ganze Veranstaltung als Fallstudie angelegt ist - so hat man eine tolle Verbindung zur praktischen Arbeit.
- Dozent erklärt/erzählt viel über die Praxis
- Durch die Übung werden interessante Themen behandelt und es wird anhand der Fallstudie Saftladen AG ein Bezug zur Praxis hergestellt. Die Fallstudie ist strukturiert aufgebaut und bei der Nachbearbeitung der Veranstaltung leicht nachzuvollziehen. Der Dozent erzählt in deiner Veranstaltung gerne über Fälle, die er in der Praxis im Rahmen seiner Berufstätigkeit erlebt hat. Das ist meiner Meinung nach sehr interessant und fördert die Aufmerksamkeit und das Interesse für die behandelten Themen. Die Übung sollte auf mehr SWS ausgelegt werden, da sie sehr interessant ist und meiner Meinung nach zu einer fachlichen Weiterentwicklung beiträgt.
- Ey Keule
- Fachwissen aus erster Hand
- Gute Einblicke in den Berufsstand der Wirtschaftsprüfer durch Beispiele aus der Praxis
- Herr Widmann stellt viele Beispielen aus seinen Erfahrungen zu den einzelnen Sachverhalten da.
- Man hat endlich mal gelernt, was Wirtschaftsprüfer wirklich so machen.
- Praxisbezug (Alltagsbeispiele, Excel, etc.)
- Super Präsentationstechnik des Dozenten, Beispiele aus der Praxis (insgesamt sehr praxisnah), nicht nur stumpfes wiedergeben des Inhaltes
- Viele praxisnahe Anekdoten aus Frankfurt.

8.3) Welche Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie in Bezug auf diese Veranstaltung?

- -
- - Auf die Excel-Dateien könnte etwas mehr eingegangen werden oder ganz gestrichen werden
- Das Flowchart bzw. irgendein Flowchart als Beispiel zur Verfügung stellen - da diese Veranstaltung von den Studierenden her sehr unruhig war, da alle dachten, dass es wichtig sei, genau dieses Flowchart so abzuschreiben. (...obwohl das ja gar nicht Sinn der Sache war.)
- Der Aufbau der Übung ist manchmal etwas unstrukturiert. Jedoch hat Herr Widmann uns dies letzte Stunde erklärt und nun macht es Sinn. dies sollte vielleicht in der Zukunft am Anfang an die Studenten kommuniziert werden.
- Der Dozent neigt meiner Meinung nach gerne dazu, vom Thema abzuschweifen und länger an einer Folie zu verharren. Das führt dazu, dass bestimmte Themen in der Veranstaltung entweder gar nicht mehr oder wenn nur ganz kurz und sehr schnell behandelt werden. Das ist sehr schade, da man trotzdem versucht so viel wie möglich aus der Übung mitzunehmen, um sich eine gute fachliche Basis zu schaffen, einem aber die Zeit fehlt seine Unterlagen dahingehend zu vervollständigen. Daneben waren meiner Meinung nach die Vorlesung und die Übung zumindest zu Beginn nicht richtig aufeinander abgestimmt, da in der Übung schon Sachen behandelt wurden, über die in der Vorlesung noch nicht gesprochen wurde. Mir fehlte da der Bezug und ich konnte mich nur schwer in das Thema hineinfinden.
- Etwas seltener vom Thema abschweifen.
- Excel Dateien eventuell etwas mehr einbeziehen, ansonsten keine Verbesserung notwendig
- Mehr Zeit zum Notieren der Lösungen geben, bei Markierungen in Excel-Tabellen auf lesbare Farben achten, nicht zu schnell von

einer Tabelle zur anderen springen.

- Strukturiertere Foliensätze & bessere Kommunikation der erwarteten Leistung